



Foto: Marco Frömter

In seinem Element: Stadtkapellmeister Walter Greschl schwingt nicht nur den Taktstock, sondern ist mit Leib und Seele bei seinem Orchester.

# Rother lassen sich Laune nicht trüben

**SOMMERERENADE** Trotz eines Regenschauers genossen die Zuhörer im Stadtpark Live-Musik mit dem Stadtorchester.

VON MARCO FRÖMTER

**ROTH** - Wer wird sich denn schon von Regenwolken von Live-Musik abhalten lassen? Die Fans der Raiffeisen-Sommererenade jedenfalls nicht. Mangelnde Besucherzahlen waren auch bei der jüngsten (Regen-) Auflage definitiv kein Thema. Trotz deutlicher Abkühlung und dem einen oder anderen Regenschauer fanden Hunderte Musikbegeisterte ihren Weg in den Rother Stadtpark, um den Darbietungen des Rother Stadtorchesters beizuwohnen.

Vor der Bühne machte sich ein regelrechtes Feld aufgespannter Regenschirme deutlich. Ein klares Zeichen, dass die Musikerinnen und Musiker rund um Stadtkapellmeister

Walter Greschl durchaus das Zeug haben, Menschenmengen selbst bei schlechtem Wetter von der Couch vor die Bühne zu holen.

Für Greschl eine „absolute Überraschung“. Dem durchwachsenen Wetter trotzte auch Moderatorin Christina Polte: „Wir haben keine Kosten und Mühen gescheut, ihr seelisches Wohl zu verwöhnen. Eine kostenlose Berieselungsanlage gibt es heute obendrein“, scherzte sie mit Blick auf den wolkenverhangenen Himmel.

Kurzerhand griff Polte selbst zum Mikrofon und sorgte mit einem stimmungswaltigen Gesangssolo für beste Laune. Beinahe traditionell hatte das Stadtorchester die Sommererenade zuvor mit der Rocky-Titelmelodie „Gonna fly now“ eröffnet.

Das Stadtorchester mit seinen zahlreichen Musikgruppen sei in der Stadt Roth beliebt und etabliert, lobte Bürgermeister Andreas Buckreus in seinem Grußwort. „Es ist toll, so einen schönen Abend genießen zu dürfen.“ Dabei sprach Buckreus noch großen Dank für den finanziellen Zuschuss seitens der VR-Bank Mittelfranken Mitte aus.

## In der Stadt etabliert

Die stetige Weiterentwicklung des Stadtorchesters lobte Raiffeisen-Vorstandsmitglied Richard Oppelt, der feststellte: „Das Programm wird immer vielseitiger.“

Das Stadtorchester wiederum lieferte einen Gute-Laune-Hit nach dem anderen ab. Das abwechslungs-

reiche Programm umfasste an diesem Abend beispielsweise auch Auftritte der Kinder des Musikparadieses. Darüber hinaus heizte die Musicalcompany Roth ordentlich ein und animierte, das Tanzbein zu schwingen.

Die Pause überbrückten Fidel Zaldumbide und die Samba-Gruppe Batucada mit heißen Rhythmen. Von der typisch bayerischen Polka bis hin zu Schlager der Neuen Deutschen Welle versorgten die unterschiedlichen Musikgruppen jedenfalls mit allerhand unterschiedlichen Einlagen. Und: Ohne eine ordentliche Zugabe wollten die Gäste nicht den Stadtpark verlassen. Bis in den späten Abend hinein wurde schließlich musiziert.